

HIER UND JETZT

Verlag für Kultur
und Geschichte

MEDIENMITTEILUNG «1291. GESCHICHTE EINES JAHRES»

Von Bruno Meier

1291 gilt in der Schweiz bis heute als Anfang der Eidgenossenschaft. Grund dafür ist der «Bundesbrief», ein Dokument, das mit den Worten «zu Anfang des Monats August 1291» endet, das aber erst im 19. Jahrhundert zum Gründungsdokument der Schweiz gemacht wurde.

Die mythische Bedeutung von 1291 kontrastiert stark mit dem Wissen über dieses Jahr. Der Historiker Bruno Meier erzählt die Geschichte von 1291 auf neue Art, als dichte Beschreibung der Ereignisse von Januar bis Dezember, mit Rückblenden und Ausblicken. Wir befinden uns im Spätmittelalter, in dem ein König wie Rudolf von Habsburg seine Macht durch ständiges Reisen, durch Bündnisse und Ehepolitik sichern muss. Als er im Juli 1291 stirbt, geht sein Nachfolgeplan nicht auf und führt im Folgejahr zu kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Genfer- und Bodensee. So entsteht ein völlig neues Bild dieses Jahres, fern vom mit Mythen beladenen Schweizbild.

AUTOR

Bruno Meier, Historiker und Verleger aus Baden, ist Spezialist für die eidgenössische Geschichte des Spätmittelalters. Autor von «Von Morgarten bis Marignano. Was wir über die Entstehung der Eidgenossenschaft wissen» (2015²) und «Ein Königshaus aus der Schweiz. Die Habsburger, der Aargau und die Eidgenossenschaft im Spätmittelalter» (2010³).

KONTAKT

Zum Autor: meier@hist.ch

VERNISSAGE

Mittwoch, 23. Mai, 18 Uhr, Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Hörsaal 1

Rezensionsexemplar oder Fahnen auf Wunsch.

1291. GESCHICHTE EINES JAHRES

Bruno Meier

200 Seiten, gebunden

CHF 34.–, Euro 34.–

ISBN Print 978-3-03919-448-3

ISBN E-Book 978-3-03919-937-2